

0
364
Au.

3. Juni 1938

372

An den Vorstand der Städtischen Galerie Frankfurt a. Main

Sehr geehrte Herren,

Bei der Vorbereitung der Gedächtnisausstellung Ottilie Roederstein, die für Zürich seit längerer Zeit im Anschluss an die Ausstellung im Frankfurter Kunstverein vom April dieses Jahres vorgesehen war, haben wir in Frankfurt als besonders wertvolle Werke der Künstlerin die Ihrem Museum gehörenden zwei Bilder

Bildnis des Malers Müller 1887 (Frankfurter Ausstellung Nr. 9)

Selbstbildnis 1904 (mit breitrandigem Strohhut)

uns gemerkt und uns vorgenommen, Sie um deren Ausleihung an uns zu ersuchen. Wegen damals noch obwaltender Unsicherheit in Bezug auf unsern Ausstellungstermin haben wir es unterlassen, uns sofort mit Ihnen in Verbindung zu setzen. Heute ist unsere Ausstellung endgültig für die Zeit von Mitte Juni bis Mitte Juli gesichert, und wir richten hiemit an Sie das höfliche Gesuch, uns die beiden genannten Bilder für die Ausstellung gütigst zur Verfügung zu stellen.

Zürcher

Das Zürcher Kunsthaus ist das Kunstmuseum, das in einigen von den Sammlungsräumen getrennten, aber unter dem gleichen Dach liegenden Sälen wechselnde Ausstellungen vornehmlich neuerer Kunst veranstaltet; Sie haben davon wohl auch schon gehört. Für die uns zur Ausstellung anvertrauten Werke übernimmt das Zürcher Kunsthaus die Haftbarkeit gegenüber der Gefahr von Beschädigung und Verlust und deckt sich durch Versicherung der Werke zu den von den Eigentümern angegebenen Beträgen. Ebenso trägt das Zürcher Kunsthaus die Kosten für die mit der Hin- und Hersendung verbundenen Umtriebe und die Fracht hin und her.